



## **Protokoll ÖGAI Vorstandssitzung 03/2022 14.06.2022 von 15:00-16:35**

### **Anwesend:**

Posch, Jensen-Jarolim, Knapp, Brunner, Bonelli (bis 15:56), Untersmayr-Elsenhuber, Eller (bis 16:10 Uhr), Hötzenecker (ab 15:56 Uhr), Förster-Waldl, Stockinger.

### **Entschuldigt:**

Saluzzo, Sixt, Schabussova, Rosenkranz, Weinberger, Zlabinger, Strobl.

Aufgrund von technischen Problemen beginnt die Sitzung mit ca. 15 Minuten Verspätung.

## **TAGESORDNUNG**

### **1. Begrüßung durch die Präsidentin und Genehmigung der Tagesordnung**

#### **Tagesordnung ÖGAI Vorstandssitzung 03/2022**

Antrag Jensen-Jarolim auf Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** einstimmig angenommen (7/0/0)

### **2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 04.02.2022**

#### **Protokoll der ÖGAI Vorstandssitzung 02/2022**

Antrag Jensen-Jarolim auf Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** einstimmig angenommen (7/0/0)

### **3. Aktuelle Tops:**

Knapp bittet um Aufnahme der Umlaufbeschlüsse in das Protokoll der darauffolgenden Vorstandssitzung.

Nachtrag Umlaufbeschlüsse 2022:

1. 27. Januar 2022 ‚**ÖGAI-AllergoJournal Kooperation**‘ Beschluss mit 12 Prostimmen und einer Gegenstimme angenommen (12/1/0)
2. 15 März 2022 ‚**Acteria Dissertationspreis der EFIS**‘ Beschluss mit 7 Prostimmen angenommen (7/0/0)
3. 10. Mai 2022 ‚**Ansuchen nach DFP – Allergie Symposium**‘ Beschluss mit 7 Prostimmen angenommen (7/0/0)



4. 15. März 2022 ‚**ÖGAI Approbation einer Webinar Fortbildung**‘ Beschluss mit 7 Prostimmen angenommen (7/0/0)
5. 15. Juni 2022 ‚**5. Kongress der MESIA**‘ Beschluss mit 8 Prostimmen angenommen (8/0/0)
6. 6. Juli 2022 ‚**ÖGAI Präsidentin Zeichnungsberechtigt für MOU**‘ Beschluss mit 7 Prostimmen angenommen (7/0/0)
7. 6. Juli 2022 ‚**Gutachter Landsteiner und Pirquet Preis**‘ Beschluss mit 7 Prostimmen angenommen (7/0/0)

➤ **ÖGAI Finanzlage** (angefragt bei S. Knapp): Umstellung auf neue Mitgliedsbeiträge  
Knapp berichtet über Einnahmen und Ausgaben und zeigt eine Übersicht: Einnahmen ca. € 34.000,- und Ausgaben ca. € 47.000,- pro Jahr (Mittelwerte der letzten 10 Jahre) – daraus ergibt sich eine negative Differenz von € 13.000,- pro Jahr. Im aktuellen Jahr liegen die Einnahmen bei € 43.436,- und die Ausgaben bei € 67.063,-, wodurch die Differenz € 23.600,- beträgt. Das Problem bleiben die gestiegenen Fixkosten für die Administration durch die WMA; bis 2020 betragen die ÖGAI Fixkosten ca. € 24.500,-, im Jahr 2021 stiegen diese jedoch auf ca. € 50.500,- an, wobei hier die zusätzlichen Ausgaben für die Umstellung der Administration und für den verbesserten Webauftritt der ÖGAI (ca. € 12.000), Newsletter, Presseaussendungen, ein Werbefilm und der Transfer der sekretariellen Agenda in WMA inkludiert sind. Die Prognose für 2022 lag bei ca. € 71.800,- und inkludiert Zusatzausgaben für Homepageverwaltung, Rechtsanwalts- und Steuerberatungskosten im Zuge der Implementierung der neuen Mitgliedsbeitragsstruktur, sowie Anpassung der Statuten. Neue Berechnungen zeigen, dass die Situation für 2022 etwas besser sein dürfte als prognostiziert (Annahme Fixkosten: ca. € 66.500,-), jedoch bleiben die Verwaltungskosten durch die WMA sehr hoch.

➤ **Update Bank:**

Aktuell 2 Konten bei der Erste Bank:

- **ÖGAI Konto:** Da Sparkonten für Businesskunden eingestellt worden sind, wurden alle bisherigen ÖGAI Konten zusammengelegt.
- **Pirquet-Konto:** keine Kontobewegung mehr seit 2 Jahren.

Verwaltungsgebühr: aktuell ca. € 125,- > neu: ab € 100.000,- Verwahrgebühr ca. € 45,- pro Quartal)

➤ **Update Mitgliedsbeitrag:** Neues Beitragsmodell >35a € 55 bzw. € 50 (bei SEPA)

Telebanking Umstellung auf neues System ‚Telebanking Pro‘ erforderlich, ist auch mit Mehrkosten verbunden (altes System: € 120,- und neues System € 240,-.

Herr Edelmüller (IT) hilft bei der Umstellung der Mitglieder (MG) Datei (Zusammenlegung der Telebanking- und Filemaker-Datei).

Knapp fragt an, ob MG über das neue Beitragsmodell informiert wurden und dabei gleichzeitig das neue SEPA Mandat mitschickt worden ist. Knapp schlägt vor, dass alle MG erneut angeschrieben werden, damit jeder über die Beitragsänderungen informiert ist. Jensen-Jarolim merkt dies für eine E-Mail-Aussendung vor. Diese Aussendung macht doppelt Sinn, weil das alte SEPA nicht ganz rechtskonform war. Knapp erklärt weiter, dass sie versucht hat das



Mitgliedsformular neu zu gestalten. Stockinger begrüßt diese Initiative und erklärt, dass die MG Beiträge anders angeführt werden müssen: es gibt nur einen Mitgliedsbeitrag der durch den reduzierten Verwaltungsaufwand bei SEPA einen Rabatt von EUR 5,- bekommt. Zusätzlich wird der Passus mit den unterstützenden Mitgliedern herausgenommen, da unterstützende Mitglieder direkt angeschrieben werden und meist auch individuelle Regelungen für die MG-Beiträge getroffen werden.

Knapp fragt an, ob wir nur ein englisches Antritsformular oder ob auch ein deutsches Formular gewünscht werden. Man einigt sich darauf, dass man beide Formulare haben möchte. Der Kostenvoranschlag von Herrn Edelmüller wird noch nachgereicht. Zur Info: der Stundensatz lag 2021 bei € 105,- exkl. MwSt. und die Anfahrtskosten bei € 35,- exkl. MwSt. mit einer maximalen Tagessatzpauschale von € 550,- exkl. MwSt.

- Bericht Findungskommission für nächsten Vorstand (angefragt A. Rosenkranz)

Jensen-Jarolim berichtet da Rosenkranz sich für diese Sitzung entschuldigt hat. Jensen-Jarolim präsentiert die Roadmap zum Wahlvorschlag für den neuen Vorstand. Dieser kann von jedem ÖGAI Mitglied bis 6 Wochen vor der Wahl an die Nominierungskommission (bis 28. Juni 2022) übermittelt werden. Der von der Nominierungskommission festgelegte Wahlvorschlag muss dann bis spätestens 2 Wochen vor der Wahl an alle Mitglieder bekanntgegeben werden - bei virtueller Wahl ist das der 22.08.2022. Jensen-Jarolim schlägt vor, im achten Newsletter eine weitere Ankündigung über die Übermittlung des Wahlvorschlages in einer nachfolgenden gesonderten E-Mail zu machen. Der Vorstand stimmt dem zu.

- Planung Meetings:

#### **Hannover:**

- Thema: Planung der Generalversammlung mit Wahl des neuen ÖGAI-Vorstands. Das ÖGAI General Assembly findet laut Kongressprogramm am 8. September von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

ÖGAI ist im Programm gut vertreten: am ersten Tag findet ein Satelliten-Symposium zum Thema ‚COVID und Allergy‘; am Nachmittag findet eine Veranstaltung mit Beteiligung der NGIs statt, gefolgt von die Welcome Reception am Abend.

Am 9. September gibt es eine Plenary Session zum Thema ‚Microbiom und Metabolism‘ von Oscar Palomares. Hierfür wurde ein EFIS International Lecturer Award seitens ÖGAI beantragt.

Am 10. September findet ein Vortrag ‚Immunity at Interfaces‘ von Sylvia Knapp statt.

Es gibt eine Abmachung mit der DGfI, dass ein Drittel der Gewinne an die ÖGAI weitergeben werden, sodass derzeit mit € 10.000,- gerechnet werden kann. Dies erfordert ein Memorandum of Understanding, das derzeit ausgearbeitet wird und im Umlauf durch den Vorstand bestätigt werden muss, sowie die Unterstützung der ÖGAI Mitglieder durch Vorträge und Moderationen/Chairs. Von der DGfI werden die Kosten für eine Übernachtung und Registrierung für ihre Vorstands-Mitglieder, das wissenschaftliche Programm Komitee und für Moderatoren/Chairs übernommen. Jensen-Jarolim schlägt vor, dieses Modell auch für die ÖGAI zu übernehmen. Zusätzlich wird Jensen-Jarolim sich bemühen, dass für Zlabinger, Förster und Wick sowie jeweils einem Angehörigen zumindest die Kosten für die Anreise und Hotelnächtigung (2 Nächte) sowie Registrierung übernommen werden.



Bonelli fragt an, ob die GV virtuell stattfinden wird. Es wird auch diskutiert, ob eine rein virtuelle GV abgehalten werden soll. Der Vorstand einigt sich, dass die Wahl des neuen ÖGAI-Vorstands durch eine virtuelle Abstimmung abgehalten wird und 3 Tage vor der GV geschlossen wird. Die Ergebnisse werden dann in der GV in Hannover live präsentiert.

Die Ehrungen und Preise werden am Beginn überreicht, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass sofort eine Beschlussfähigkeit vorliegen wird. Jensen-Jarolim wird das Programm neu ausarbeiten und an Vorstand übermitteln.

ÖGAI-Reisestipendien: Einreichschluss für diese Reisestipendien war der 15.05.2022 und bis dahin wurden 7 Anträge eingereicht. Auf Vorschlag von Jensen-Jarolim, die die eingegangenen Anträge zuvor auf deren Qualität geprüft hatte, wurde per Umlauf beschlossen, allen Einreichern dieses Reisestipendium zu gewähren.

Deadline für den Landsteinerpreis und Pirquetpreis ist der 30.Juni 2022. Jensen-Jarolim und Untersmayr-Elsenhuber bitten um Gutachter-Nennungen, die in der Lage sind bis Anfang August ein Gutachten zu erstellen – mit einer Verlängerung der Abgabefrist bis 15. August 2022. Das Prozedere für den Landsteiner- und Pirquetpreis wird besprochen, damit nicht noch eine Vorstandssitzung notwendig ist. Der Vorstand einigt sich darauf, dass die Excel-Liste mit den bisherigen Gutachtern innerhalb des Vorstands zirkuliert wird, um nach Bekanntwerden der Einreichungen konkrete Gutachternvorschläge bis Mitte Juli zu erarbeiten. Dann müssen die Einreichungen spätestens zu den Gutachtern ausgesandt werden, da sie bis Mitte August begutachtet werden müssen. Jensen-Jarolim informiert, dass der Umlaufbeschluss an die Vorstandsmitglieder nach Eingang der Gutachten mit höchster Priorität abzustimmen ist.

**MESIA** Tagung findet von 23.-26.11.2022 statt. Die ÖGAI ist eingeladen sich zu beteiligen und 2 ÖGAI Symposien zu organisieren. Jensen-Jarolim überlegt wie Sprecher für diese Veranstaltung zu gewinnen sind. Die Organisation der MESIA bietet eine ‚waved‘ bzw. eine ‚reduced‘ registration für Main und Junior presenters. Jensen-Jarolim präsentiert die Programmvorschläge für ein klinisches und ein COVID-Immunologie Thema, das zu organisieren war. Für das klinische Symposium werden als Sprecher Jensen-Jarolim, Franziska Roth-Walter, Irma Schabussova, Lorenz Aglas, Wolfram Hötzenecker und für das COVID-Immunologie Symposium Eva Untersmayr-Elsenhuber, Reim Gawish, Anna Repic, Wilfried Posch und Sabina Altrichter vorgeschlagen. Daher schlägt Jensen-Jarolim vor, ÖGAI-Vortragende der MESIA mit Reisekosten in Höhe von € 250,- pro Person zu unterstützen. Dies wird in einem Umlaufbeschluss abgestimmt.

**FOCIS:** FOCIS 2022 Member Society Symposium- vorgesehen ist ein Vortrag EJJ

**FOCIS** EAACI Sister Symposium – vorgesehen ist ein Vortrag EUE

**Virtueller Patiententag** am 8.6., wird ein Joint Event mit MeduniWien, IGAV und ÖGAI, mit Sprechern: Jensen-Jarolim, Berger, Untersmayr, Szepfalusi und Hötzenecker.



**Nominierung für den 7th ECI 2024, Dublin:**

Die ÖGAI wurde eingeladen folgende Positionen zu benennen:

1 representative for the SC; Hötzenecker

3 representatives for the SPC; Wilfried Ellmeier, Sylvia Knapp, Wilfried Posch

1 representative for the FC: traditionell ist das der ÖGAI Kassier

**Diskussion Vorschlag Pickl:**

Sollen künftige Organisatoren nationaler ÖGAI-Kongresse finanzielle Zielvorgaben haben?

Dieser Punkt wird vertagt.

**4. Allfälliges**

Keine Wortmeldungen

ENDE der Sitzung um 16:35 Uhr